

200 JAHRE – DAS BEKANNTE WEIHNACHTSLIED FEIERT RUNDEN GEBURTSTAG

„STILLE NACHT! HEILIGE NACHT!“

Am Heiligen Abend 1818, also genau vor 200 Jahren, erklang zum ersten Mal „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ in Oberndorf bei Salzburg. Geschrieben und komponiert hatten es Hilfspriester Joseph Mohr und Dorflehrer Franz Xaver Gruber. Heute wird das Lied auf allen Kontinenten und in mehr als 300 Sprachen gesungen. Mit Sonderausstellungen und einem Musical wird das bekannteste Weihnachtslied 2018 an seinem Entstehungsort besonders geehrt.

Im Jahr 1816 hatte der junge Salzburger Hilfspriester Joseph Mohr (1792 - 1848) in dem Ort Mariapfarr ein schönes und andächtiges Weihnachtsgedicht verfasst. Er nannte es „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Zwei Jahre blieb das sechsstrophige Werk in der Schublade verborgen, ehe es Mohr wieder hervorholte. Am Morgen des Heiligen Abend 1818 überreichte der Geistliche, inzwischen Hilfspriester in Oberndorf, seinem Freund Franz Xaver Gruber (1787 - 1863) die geschriebenen Zeilen verbunden mit der Bitte, das Gedicht zu vertonen. Der Lehrer und Organist aus dem benachbarten Arnsdorf machte sich, inspiriert von den lieblichen Zeilen, spontan an die Arbeit. Nur wenige Stunden später war die Melodie in D-Dur und, wie Gruber sie nannte, „Gelegenheitskomposition“ fertig. Am Abend berichtete Gruber seinem Freund von der

Fertigstellung des Liedes und nach der Christmette am 24. Dezember 1818 erklang zum ersten Mal „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ in der Kirche St. Nikola in Oberndorf. Mohr sang die Oberstimme und übernahm die Gitarrenbegleitung, Gruber sang den Bass. Nach dieser ersten Darbietung schrieb Franz Xaver Gruber auch noch ein Orgelarrangement für das Lied.

Aus Salzburg und Tirol erobert das Lied die Welt

Wenige Jahre später, um das Jahr 1823, lernte der Orgelbauer Carl Mauracher aus Fügen im Zillertal bei einer Orgelreparatur in Oberndorf das Lied kennen und brachte es mit in seine Heimat. Die bekannten Zillertaler Sängerfamilien Rainer und Strasser trugen von hier die Melodie auf ihren Sängereisen an die Königshäuser und die Höfe der feinen Gesellschaft. Im Dezember 1832 kündigte eine Annonce im Leipziger Tageblatt ein Konzert der Geschwister Strasser im Hotel de Pologne an. Es ist belegt, dass bei diesem Konzert neben Tiroler Liedern auch das Weihnachtslied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ gesungen wurde. In mehr und mehr Gesangs- und Liederbücher fand das Lied nun Einzug. Im Jahre 1839 fand das Lied erstmals den Weg nach Übersee. Die Rainer-Sänger brachen zu einer Konzertreise nach Amerika auf und hatten das bekannte Weihnachtslied mit im Gepäck. Der Siegeszug der Melodie war nicht mehr aufzuhalten. Heute wird „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ auf allen Kontinenten der Erde und in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen.

Eine Freundschaft, die ein Leben lang währte

Zurück zu den Vätern des Liedes: Nach ihren gemeinsamen Jahren in Oberndorf blieben Dichter und Komponist von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ ein Leben lang freundschaft-

Stille Nacht



Eine Original-Niederschrift des Liedes vom Komponisten (o). Links ist die Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf bei Salzburg zu sehen. Das kleine Gotteshaus wurde an der Stelle erbaut, wo zuvor die St.-Nikola-Kirche stand, in der 1818 „Stille Nacht! Heilige Nacht“ zum ersten Mal erklang.

komponiert wurde, und dass das Weihnachtslied auch nicht aus dem Tiroler Zillertal stammte, sondern das Oberndorf im Salzburger Land der wahre Ort der Entstehung war.

In drei österreichischen Bundesländern Salzburg, Oberösterreich und Tirol kann man sich heute auf die Spuren des berühmten Weihnachtsliedes begeben. An insgesamt 13 „Stille-Nacht-Orten“ laden Museen, Kirchen, Gedächtnisstellen, Themenwege und historische Orte zum Verweilen ein und erinnern an die Schöpfer dieser einmaligen Melodie: Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber. Neben zahlreichen Sonderausstellungen und -aktionen wurde im Jubiläumsjahr 2018 ein Musical in Auftrag gegeben. „Meine Stille Nacht“ lautet der Titel des Werkes, das Ende November in der Salzburger Felsenreitschule Weltpremiere feierte und in Zusammenarbeit mit einem US-amerikanischen Kreativteam rund um den Oscar-nominierten Filmkomponisten John Debney entstand. Wer sich also in dieser Adventszeit nach Salzburg, Oberösterreich und Tirol begeben kann in eine außergewöhnliche Stille-Nacht-Reise eintauchen. Spätestens am



Komponist der Melodie: Franz Xaver Gruber.

lich verbunden, auch wenn es sie in unterschiedliche Orte der Region verschlug. Im Gegensatz zu Mohr, der bereits 1848 starb, hat Gruber die ersten Erfolge des Liedes in Deutschland noch miterlebt. Im Jahr 1854 stellte er in seiner „Authentischen Veranstaltung“ gleich mehrere Irrtümer richtig: Nämlich, dass das Lied nicht von Michael Haydn

Heiligabend wird das Lied aber auch am Niederrhein seinen ungebrochenen Zauber in vielen Stuben verbreiten und in zahllosen Kirchen zum Gottesdienstende erklingen.

Text: Uli Geub,
Fotos: © SalzburgerLand Tourismus

www.stillenacht.com

8. Dezember 14–18 Uhr
Nikolausparty!

- Meerjungfrau-schwimmen
- Kinder-aqua fitness
- Rutsch-Challenge
- Arsch-bomben-wettbewerb
- Tauch-wettbewerb
- Boot-Rennen
- Der Nikolaus kommt!

Die Nikolausparty ist in der:
Sauna und Wasserwelt aqua-sol
Berliner Allee 53, 47906 Kempen
www.aqua-sol.de

Winterzeit - die Zeit der Familie & Sinnlichkeit

Die sinnlichsten Eindrücke in unserem Leben sind natürlichen Ursprungs.

Natürlich gesund schlafen!		holztec Möbel fühlen & erhitzen Tischlerei Schläuper
ProNatura. ergonomisch besser schlafen <small>Eine ProNatura-Matratze von 2014!</small>		Von-Ketteler-Str.3, 47906 Kempen Tel: 02152 / 95 99 050 mail@holz-tec.com www.holz-tec.com